

# **Behandlung von Fütterstörungen & Sondendependenz**

Vortragender  
Dr. Markus Wilken  
Diplom Psychologe  
Institut für Sondendependenz  
Essen  
www.markus-wilken.de

## **Kurzbeschreibung**

### **Zweck/Ziele:**

In den letzten 20 Jahren ist eine deutliche Zunahme von künstlicher Ernährung und auch Fütterstörung bei Säuglingen und Kleinkindern zu verzeichnen. Ursächlich stehen diese in Zusammenhang mit komplexen Grunderkrankungen, mundmotorischer Unreife als auch frühkindlicher Traumatisierung. LogopädInnen sind in der Regel der erste Ansprechpartner in der Versorgung und treffen auf zum Teil schwer traumatisierte Säuglinge, welche eine persistierende Nahrungsverweigerung zeigen. Damit sollten Logopädinnen auch besonders für diese Aufgabe geschult werden.

### **Methoden/Vorgehen**

Aktuelle Forschungsergebnisse lassen Zweifel daran aufkommen, dass das Füttern bei diesen Störungen im Vordergrund steht. Vielmehr scheint es bedeutsam, die Affektregulation des Säuglings mehr in den Blick zu nehmen. Daher soll ein diagnostisches Protokoll, als auch ein Therapieverfahren zur effizienten Behandlung von Sondendependenz, vorgestellt werden. Im Rahmen dieses Verfahrens ist es möglich, auch schwer traumatisierten Säuglingen und Kleinkindern einen Weg zur oralen Nahrungsaufnahme zu ermöglichen.

### **Ergebnis**

Im Rahmen des Vortrages sollen Ergebnisse einer aktuellen Metaanalyse und Studienergebnisse und auch die Behandlung im häuslichen Umfeld vorgestellt werden. In diesem Rahmen wird ein Konzept zur Abgrenzung der psychischen Traumatisierung von der Fütterstörung sowie zur Einschätzung des Essverhaltens im Prozess vorgestellt. Therapeutische Module werden vorgestellt, welche sich als besonders wirksam erwiesen werden. Damit sollen Logopädinnen bei der Therapie frühkindlicher Fütterstörungen unterstützt werden.

### **Schlussfolgerung**

LogopädInnen gewährleisten eine flächendeckende und effiziente Versorgung von Kindern mit Fütterstörung und sorgen so für eine zeitnahe Therapie. Diese Strukturen in der Behandlung gilt es zu stärken und LogopädInnen die Werkzeuge an die Hand zu geben um eine effektive Therapie durchzuführen.

### **Mitautor/innen Abstract**

1. Antonia Jöckenhöfer, Dipl. Heilpädagogin, Institut für Sondendependenz
2. Maximilian Hesse, BS applied Psychology, Institut für Sondendependenz
3. Stella Ehrmann, BS applied Psychology, Institut für Sondendependenz
4. Dr. Nadine Pohl, Psychologische Psychotherapeutin, Institut für Sondendependenz

## **Literatur**

### **Fachjournals:**

Wilken, M., Bartmann, P., Dovey, T. M., & Bagci, S. (2018). Characteristics of feeding tube dependency with respect to food aversive behaviour and growth. *Appetite*, 123, 1-6.

Dovey, T. M., Wilken, M., Martin, C. I., & Meyer, C. (2017). Definitions and clinical guidance on the enteral dependence component of the avoidant/restrictive food intake disorder diagnostic criteria in children. *Journal of Parenteral and Enteral Nutrition*, 0148607117718479.

Dovey, MT., Aldridge, VK., Martin, CI., Wilken, M., Meyer, C. (2016). Screening Avoidant/Restrictive Food Intake Disorder (ARFID) in children: Outcomes from utilitarian versus specialist psychometrics, *Eating Behaviors*, 23, 162-167.

Wilken, M., Echtermeyer, S., & Cremer, V. (2015). Home-based Feeding Tube Weaning: Outline of a new treatment modality for children with long-term feeding tube dependency. *ICAN: Infant, Child, & Adolescent Nutrition*, 7, 270-277.

Wilken, M. & Bartmann, P. (2014). Posttraumatic Feeding Disorder in Low Birth Weight Young Children: A Nested Case-Control Study of a Home-Based Intervention Program. *Journal of Pediatric Nursing*, 29, 466-473.

Wilken, M., Cremer, V., Berry, J., & Bartmann, P. (2013). Rapid home-based weaning of small children with feeding tube dependency: Positive effects on feeding behaviour without deceleration of growth. *Archives of Disease in Childhood*, 98, 856–861.

### **Buchbeiträge:**

#### **Herausgeber Sammelbände:**

Wilken, M. (2020). *Durch die Corona Krise*.

#### **Intessenkonflikt:**

No conflict of Interest